

Danke an die Stadtverordneten.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass Sie ein Beschluss zur Fortsetzung des Mietverhältnisses mit Moses gefasst haben. Wir sehen das auch als Signal, dass Sie die mit der Petition verbunden Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen und sich für eine Lösung im Bürgerinteresse stark machen. Wir möchten Sie ermutigen, hier nicht locker zu lassen.

Sehr geehrter Hr. BM Rudolph,

Über 3000 Bürgerinnen und Bürger machen durch Namen und Unterschrift unmissverständlich klar, dass sie von Ihnen, Hr. Bürgermeister erwarten das Modekaufhaus Moses in FW zu halten.

Die Stadtverordneten haben mehrheitlich einen Beschluss zur Fortsetzung des Mietverhältnisses mit Moses gefasst, den ich im Detail nicht kenne. Ich gehe jedoch davon aus, dass die SV im Bewusstsein ihres Auftrages und ihrer Verantwortung für die Stadt die Bürgerinteressen hier eingebracht haben.

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hat somit verdeutlicht, wie in Sachen Modekaufhaus Moses verfahren werden soll und dazu per Beschluss eine Handlungsanweisung an Sie als Bürgermeister formuliert.

Sie, Hr. Rudolph, beanstanden diesen Beschluss nun teilweise. Stellen Sie sich damit gegen den Willen der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger, die Ihnen vertrauensvoll die Macht des Bürgermeisteramtes verliehen haben?

Was sagt das über Ihre Wertschätzung gegenüber uns Bürgern aus?

Wie passt das zu Ihren Wahlversprechen auf Bürgernähe und Bürgerbeteiligung größten Wert zu legen?

Die wiederholt von Ihnen angesprochenen Haftungsfragen wirken befremdlich. Wenn wir als Stadt die Risiken eines Vertrages mit einem bewährten Mieter scheuen, wie wollen wir dann mit den Unwägbarkeiten eines 100 Millionen Euro Projekt namens Surf Era umgehen, was in Fürstenwalde erstmalig beweisen will, dass es langfristig funktioniert?

Seit dem „Verhandlungsunfall der Wowi mit Moses“ verwenden wir Unmengen an Zeit und Energie dafür, den Schaden zu begrenzen. Glaubt man den Zahlen in der MOZ geht es im Kern hier um eine Differenz weniger als 10tsd Euro Mieteinnahmen pro Monat, die den Haushalt der Stadt nicht retten werden. Hätten wir nicht viel Wichtigeres zu tun als uns im Klein-klein zu verlieren? Werden die Chancen im aufstrebenden Gigafactory-Land derweil auf uns warten?

Der Weg zur Lösung ist nicht weit. Setzen Sie für die Bürgerinnen und Bürger ein klares Zeichen. Akzeptieren Sie den Beschluss der SVV zu Moses ohne Einschränkungen.. Die Einigung mit Moses ist bereits in der kommenden Woche machbar und kann bei moderater Mieterhöhung schon bald positive Wirkung für die Innenstadt und absehbar auch auf die Einnahmen der Fürstengalerie entfalten. Setzen Sie klare Prioritäten und Fokus auf die Chancen für unsere Stadt.

Wir Fürstenwalder haben in schwierigeren Zeiten geschafft, unsere Stadt weiterzuentwickeln. Auch die Wiederbelebung des Stadtkerns mit Fürstengalerie und mit Moses können wir schaffen, wenn wir es gemeinsam wollen.

Dass die Stadtverordneten zu MOSES einen Beschluss gefasst haben zeigt, dass die Mehrheit der Ihnen anvertrauten Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt genau das will.

Werden Sie unser Wollen respektieren und den Beschluss der SV ohne Abstriche in die Tat umsetzen?

Video (ab Minute 47): [Rathaus Fürstenwalde - 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung | Facebook](#)